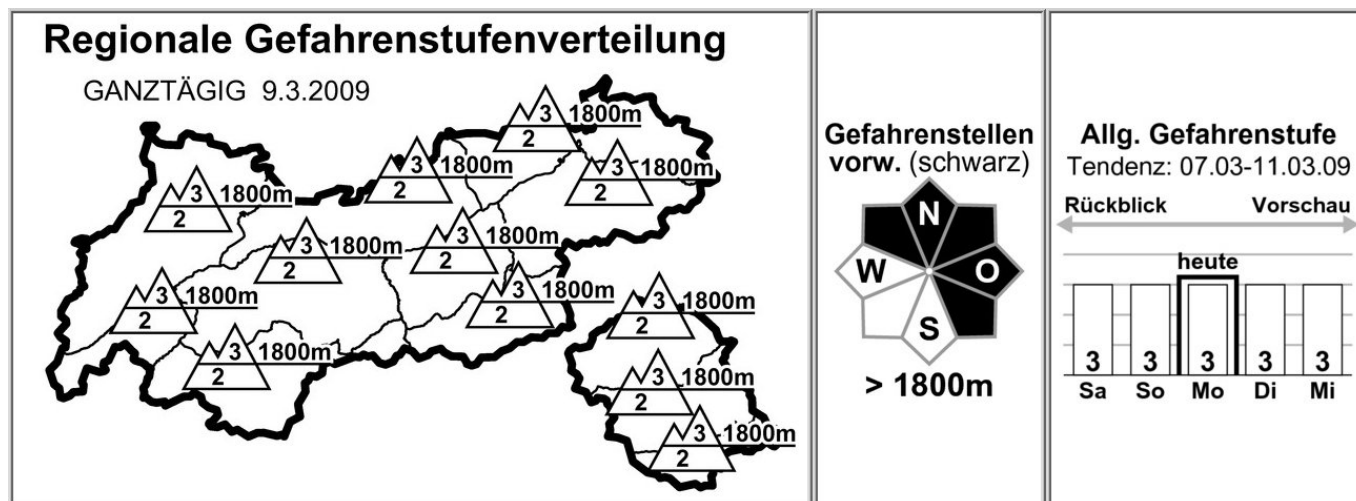


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 09.03.2009, um 07:30 Uhr



## OBERHALB ETWA 1800M VERBREITET ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb etwa 1800m herrscht erhebliche, darunter mäßige Gefahr. Gefahrenstellen finden sich in Form von frischen Tribschneeansammlungen, die sich während der vergangenen Tage gebildet haben. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Anzahl dieser Gefahrenstellen zu. Vermehrt trifft man diese im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten an. Mit etwas Erfahrung lassen sich diese Gefahrenstellen - bei entsprechenden Sichtverhältnissen - jedoch recht gut erkennen.

Weiters heißt es speziell in Steilhängen der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 1800m vermehrt aufzupassen. Dort kann die Schneedecke besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee bzw. allgemein in schneeärmeren, windberuhigten Bereichen auf einer lockeren Schwachschicht gestört werden. Es reicht dort meist geringe Belastung aus. Schneebrettlawinen können dort mitunter auch größeres Ausmaß annehmen. In tiefen und mittleren Lagen können zudem auf sehr steilen Wiesenhängen vereinzelt Gleitschneelawinen abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol bei durchwegs starkem Wind meist um 5cm geschneit. Der starke Wind führt zumindest oberhalb der Waldgrenze neuerlich zu umfangreichen Verfrachtungen. In tieferen Lagen sind solche Tribschneepakete meist recht gut mit der häufig feuchten Altschneedecke verbunden. Deren Verbindung nimmt mit zunehmender Seehöhe jedoch ab, die Störanfälligkeit somit zu.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen meist recht gut verfestigt, allerdings teilweise auch schon feucht. In Steilhängen der Expositionen O über S bis W findet sich in Oberflächennähe ein meist mehrere cm dicker, die Schneedecke stabilisierender Harschdeckel, der sich vor einer Woche gebildet hat. Problematisch ist derzeit immer noch eine lockere, bindungsarme Schicht von Mitte Jänner, die speziell oberhalb etwa 1800m im Sektor NW über N bis NO gestört werden kann.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine turbulente Nordwestströmung bringt bis mindestens Mittwoch weitere Schneeschauer nach Tirol, es sind mehrere Störungen eingelagert. Danach sollte die Zufuhr von feuchter Luft etwas abflauen, wahrscheinlich bleibt es aber weiter unbeständig und windig.

Bergwetter heute: Stürmische und feuchte Bedingungen herrschen heute auf Tirols Bergen: Am Vormittag zieht eine Kaltfront mit stärkeren Schneeschauern durch, am Nachmittag sind weitere Schneeschauer immer und überall einzuplanen. Die Gipfel bleiben meist eingenebelt, obwohl die Verhältnisse rasch wechseln. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -14 Grad. Entlang der Nordalpen stürmischer, sonst verbreitet starker Nordwestwind.

### TENDENZ

Keine Besserung der Situation. In höheren Lagen entstehen weitere Tribschneeansammlungen.

Patrick Nairz